

# Installationsanzeige (im Doppel einreichen)

Eingang: \_\_\_\_\_

Neuanlage     
  Erweiterung     
  Änderung     
  Provisorium

Name, Vorname	Strasse	Nr.	Ort
Eigentümer:			
Bezüger:			
Architekt:			
Art des Gebäudes: (Betrieb)		Assek.-Nr.	Anz. Wohng.

Installationsbeschreibung:  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Anz.	Apparat	Fabrikat / Typ	Anschlussleistung		Gebr. (G) Neu (N) Ausw. (A)	Standort u. Bemerkungen
			kW	m <sup>3</sup> /h		

Heizkessel		Heizung <input type="checkbox"/> Gas <input type="checkbox"/> 2-Stoff <input type="checkbox"/> kondensierend <input type="checkbox"/> atmosphärisch <input type="checkbox"/> gebläsegestützt <input type="checkbox"/>
Brenner		Warmwasser <input type="checkbox"/>

Zähler Typ: \_\_\_\_\_ Nr.: \_\_\_\_\_ Standort: \_\_\_\_\_ \*bleibt/neu: \_\_\_\_\_

Total bestehende Apparate: \_\_\_\_\_ Total m<sup>3</sup>/h: \_\_\_\_\_

Hausanschlussleitung Ø: \_\_\_\_\_ Innenleitung vor dem Zähler Ø: \_\_\_\_\_

Angeschlossene Apparate am Kaminzug (Gas und andere Brennstoffe): \_\_\_\_\_

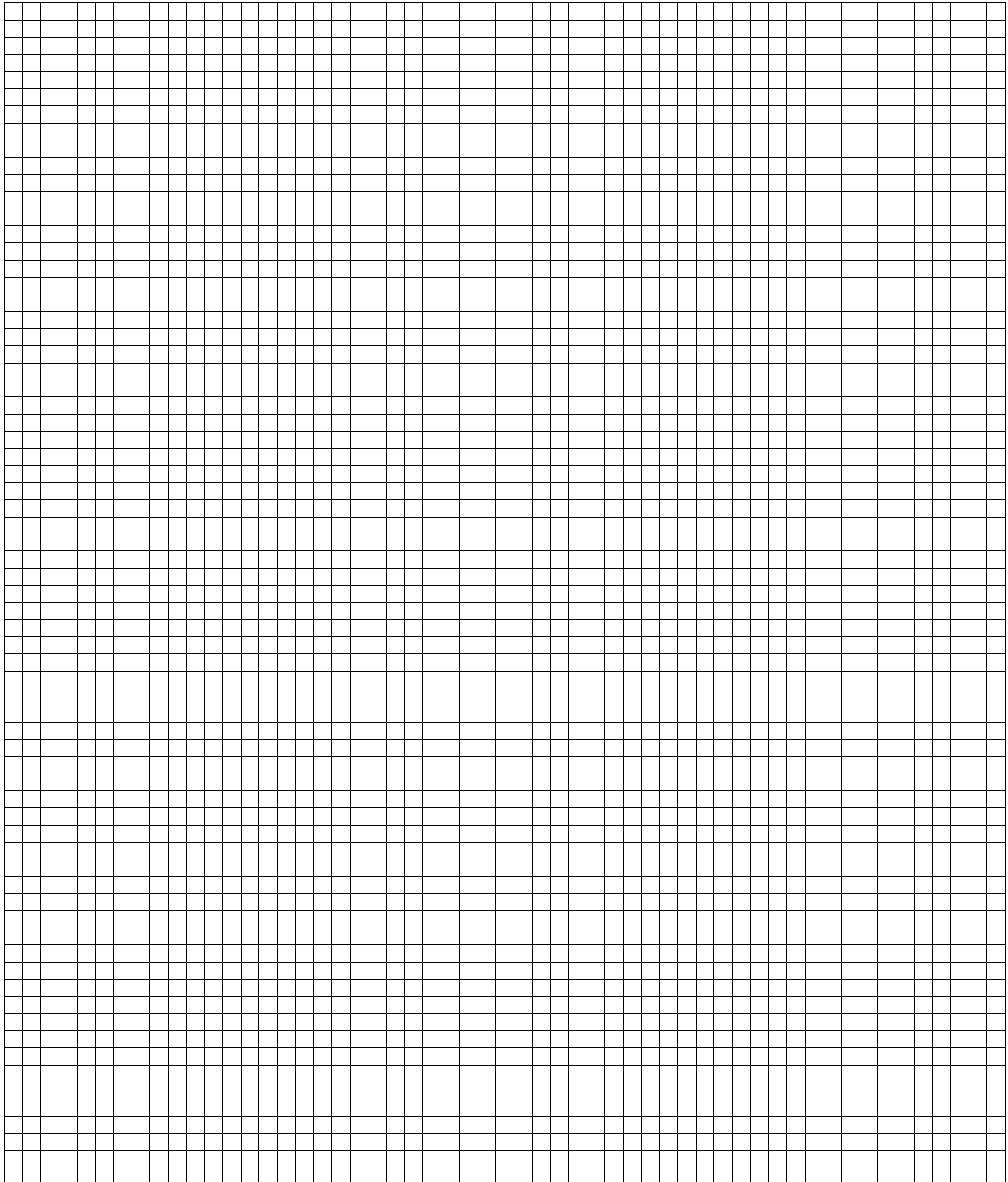
Abgasrohr Ø: \_\_\_\_\_ Frischluftöffnung: Q<sub>N</sub> in kW x 6 = cm<sup>2</sup>

Zuluft: Kanal  direkt auf Gerät  mech.  ..... cm<sup>2</sup> in Fenster  ..... cm<sup>2</sup> oben in Tür ..... cm<sup>2</sup> unten in Türe

Kamin (Querschnitt, Material, Ausführung, Sanierung): \_\_\_\_\_

<p>*Die vorgenannten Arbeiten werden Voraussichtlich bis            .....            fertiggestellt und dann zur Abnahme gemeldet.</p> <p>*Die vorgenannten Arbeiten sind bereits ausgeführt</p> <p style="text-align: center;">Stempel und Unterschrift Installationsfirma:</p> <p>Datum: .....</p>	<p>Genehmigt unter Vorbehalt:            .....</p> <p><b>GLATTWERK AG DÜBENDORF</b></p> <p>Datum: .....</p> <p>Unterschrift: .....</p>
--	--

Schema (evtl. separater Plan) mit Angaben über Leitungslängen,  
Druckverlustberechnung, minimalen Abgabedruck, minimale und maximale Belastung.



### Zur Beachtung

Die Gasinstallationen sind in ihrem ganzen Umfange dem Regelwerk des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches anzupassen. Insbesondere ist es Sache des Installateurs, neu angeschlossene Apparate wie Wassererwärmer, Kochherde, Durchflusswassererwärmer etc. einzuregulieren. Grösse und Standort des Gasmessers werden vom Werk bestimmt; es ist daher vor Beginn der Installationsarbeiten Rücksprache mit dem Werk erforderlich.